

Beantwortung einer mündlichen Anfrage aus einer früheren Sitzung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Jugendhilfeausschuss	04.10.2011

Verteilung von Haushaltsmitteln 2011 an die DGB-Jugend, den Verein „Kölner Freiwilligenagentur e.V.“ und „Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Köln e.V.“

Auf die Fragen von Herrn Spoerl zur Beratungsstelle der DGB-Jugend in der Hauptschule Borsigstr. Antwortet die Verwaltung wie folgt:

1. Wie sind die Öffnungszeiten?

Die Beratungsstelle in der Hauptschule Borsigstr. ist

montags von 12.45 Uhr – 16.10 Uhr und
mittwochs von 13.30 Uhr – 15.45 Uhr geöffnet
sowie nach individueller Terminabsprache

Das Beratungsangebot bietet den Jugendlichen individuell Hilfestellungen in der Bewerbungsphase, gibt Entscheidungshilfen bei der Berufswahl und ermöglicht in Zusammenarbeit mit Experten einen ersten Einblick in die betriebliche Praxis.

Ein wichtiger Schwerpunkt der Beratungsstelle ist das Bewerbungstraining für Schülerinnen und Schüler der 8., 9. und 10. Klasse.

Durch den Einsatz moderner PC- und Internetplätze werden im Rahmen von Schulungen grundlegende Medienkompetenzen vermittelt.

2. Wie wird das Angebot angenommen?

Das Beratungsangebot wurde bisher sehr gut angenommen. Alle Schülerinnen und Schüler der Hauptschule Borsigstr., die ein Schulpraktikum durchgeführt haben, sind in die Beratungsstelle gekommen, um Kontakte zu Betrieben zu erhalten. Es haben 80% der Schülerinnen und Schüler der Klasse 9 und 10 beim Erstellen der Bewerbungsunterlagen für einen Ausbildungsplatz Unterstützung durch die Teamerinnen und Teamer in der Beratungsstelle erfahren. Weiterhin konnten sich die Schülerinnen und Schüler über die unterschiedlichen Berufsbilder informieren und erhielten Informationen über Rechte und Pflichten im Praktikum. Außerdem haben die Schülerinnen und Schüler darüber hinaus vermehrt Termine vereinbart, um sich zusätzlich zu verschiedenen Themen beraten zu lassen.

3. Steht das Internetcafe auch Schülerinnen und Schülern anderer Schulen zur Verfügung?

Das Angebot der lokalen Beratungsstelle steht auch Schülerinnen und Schülern anderer Schulen zur Verfügung. Es richtet sich an Jugendliche, die sich im Übergang von Schule in das Berufsleben befinden. Dabei will die DGB-Jugend im Sinne einer Förderung von Benachteiligten vor allem Schülerinnen und Schüler ansprechen, die bei der Ausbildungsplatzsuche vor besonderen Problemen ste-

hen. Insbesondere Jugendliche mit Migrationshintergrund sollen mit dem Beratungsangebot angesprochen werden.

Das Projekt findet in enger Abstimmung mit der Schulleitung, den Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern sowie den Berufswahlkoordinatoren statt und ist im Berufswahlkonzept der Schule fest verankert.

Das Angebot beinhaltet die Einbeziehung der Eltern. Die Elternarbeit in Kooperation mit Migrantenorganisationen, Arbeitgebern und Gewerkschaften trägt dazu bei, Jugendliche bei der Ausbildungsplatzsuche individuell zu unterstützen.

Die Beratungsstelle der DGB-Jugend ist mit den anderen umliegenden Einrichtungen sehr gut vernetzt - ein regelmäßiger Austausch findet statt. Im Kontakt mit der Bezirksjugendpflegerin werden ebenfalls regelmäßig Informationen ausgetauscht – eine Teilnahme an den Stadtteilkonferenzen findet statt. Außerdem steht die DGB-Jugend in engem Kontakt mit dem „Büro Übergangmanagement Schule-Beruf“

Die bisherige Planung sieht vor, dass die Hauptschule Borsigstr. zum Ende des Schuljahres 2012 geschlossen wird.

gez. Dr. Klein